

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS (FNK)
GESCHÄFTSSTELLE



Humboldt-Universität zu Berlin • Forschungsabteilung • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen

*und
zur Kenntnisnahme
an ständigen Verteiler*

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: +49-30-2093-1652
Telefax: +49-30-2093-1660
Bearbeiterzeichen: IIA3
E-mail: wolfgang=assmann
@ uv.hu-berlin. de

Datum: 14.09.99

Protokoll der 100. FNK-Sitzung am 02.09.1999

Anwesenheit: siehe Teilnehmerliste in der Anlage

Protokoll: Dr. Aßmann
Beginn: 16:10 Uhr Ende: 17:45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Informationen über die Aufgaben und die bisherigen Schwerpunkte der FNK
2. a) Wahl des/der Vorsitzenden
 b) Wahl des Stellvertreters / der Stellvertreterin
3. Bestätigung der Geschäftsordnung der FNK
4. Graduiertenkolleg 423 "Klinische und kognitive Neurowissenschaft"; Fortsetzungsantrag;
 Sprecher: Prof. Werner Sommer, Institut für Psychologie
 (Vorlage FNK 24/99)
5. Graduiertenkolleg der Medizinischen Fakultät - Neuantrag
 (Vorlage FNK 25/99)
6. Graduiertenkolleg "Logik in Mathematik und Philosophie"; Neuantrag; Sprecher: Prof. Ronald
 Jensen, Institut für Mathematik
 (Vorlage FNK 26/99)
7. Humboldt-Forschungsfonds
 - a) Antrag von Prof. Harry Dettenborn, Institut für Schulpädagogik und pädagogische Psychologie
 (Vorlage FNK 20/99)
 - b) Antrag von Prof. Erhard Kemnitz, Institut für Chemie (Vorlage FNK 21/99)
 - c) Antrag von Dr. Peter Reinecke, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät (Vorlage FNK 23/99)
 - d) Antrag von Prof. Jürgen Rabe, Institut für Physik (Vorlage FNK 27/99)

8. Sonstiges

- Terminplanung
- Themen der nächsten Sitzungen

TOP 1: Begrüßung und Informationen über die Aufgaben und die bisherigen Schwerpunkte der FNK

Frau Dr. Lehmann begrüßt die neu bzw. wieder ernannten Mitglieder und Stellvertreter/innen der FNK. Sie gibt einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der FNK und hebt dabei die von der FNK vorbereitete Entscheidung zu den DFG-Auflagen bei Sonderforschungsbereichen und die Empfehlungen zur Einrichtung von Assistenzprofessuren hervor. Frau Dr. Lehmann trägt vor, dass aus der Diskussion um die Probleme der FNK hervorgegangen ist, dass diese in Zukunft verstärkt zu Grundsatzfragen, wie z.B. der leistungsorientierten Mittelverteilung, Stellung beziehen soll.

TOP 2: Wahl des Vorsitzenden der FNK

Dr. Maier schlägt Prof. Prömel als Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht.

Abstimmung
11 / 0 / 1

Dr. Maier schlägt Prof. März als stellvertretende Vorsitzende vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht.

Abstimmung
11 / 0 / 1

Prof. Prömel und Frau Prof. März nehmen die Wahl an. Sie sind damit als Vorsitzender bzw. Stellvertreterin gewählt. Prof. Prömel bittet Frau Dr. Lehmann, die Sitzung weiterhin zu leiten.

TOP 3: Bestätigung der Geschäftsordnung der FNK

Frau Dr. Lehmann erläutert die vorgeschlagenen Änderungen zur Geschäftsordnung der FNK, die sich aus der Neuregelung der Stellvertretung und der geplanten Übertragung der Aufgabe an die FNK, in Zukunft über die Promotions- und Habilitationsordnungen zu beraten und Empfehlungen dazu zu erarbeiten, ergeben.

In der Diskussion wird von mehreren FNK-Mitgliedern betont, daß zur Erfüllung der Aufgabe der Beratung über die Promotions- und Habilitationsordnungen und der Erarbeitung von Empfehlungen zu Promotions- und Habilitationsordnungen die sachkundige Unterstützung seitens der Universitätsverwaltung erforderlich ist, die nicht durch die Forschungsabteilung geleistet werden kann. Frau Dr. Lehmann verweist darauf, dass zwar die Geschäftsstelle der FNK in der Verantwortung der Forschungsabteilung liegt, dass jedoch fachliche Unterstützung bei anderen Abteilungen der Universitätsverwaltung eingeholt werden kann.

Nachtrag: Die Aufnahme dieser FNK-Aufgabe in die Geschäftsordnung bedarf zum Inkrafttreten noch eines entsprechenden AS-Beschlusses.

Aus Sicht einiger Mitglieder der FNK bietet die Regelung zu den Eilentscheidungen in §39(3) in seiner bisherigen Formulierung den Fakultäten die Möglichkeit der Umgehung der Kommission unter dem Hinweis auf ablaufende Fristen. In der Diskussion wird deutlich, dass das Instrument der Eilentscheidung für die Arbeitsfähigkeit der Kommission unverzichtbar ist, jedoch keine Möglichkeit zur Umgehung der Kommission bieten darf. Die Entscheidung, wie das Instrument genutzt wird, liegt beim Vorsitzenden der FNK. Deshalb soll er zukünftig nicht nur über Eilentscheidungen berichten, sondern diese auch vor der Kommission rechtfertigen.

Die Geschäftsordnung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen einstimmig beschlossen.

Es wird vorgezogen

TOP 6: Graduiertenkolleg "Logik in Mathematik und Philosophie"; Neuantrag; Sprecher: Prof. Ronald Jensen, Institut für Mathematik (Vorlage FNK 26/99)

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Anlaß zur Diskussion von Verfahrensfragen. Insbesondere zur Frage der erforderlichen Stellungnahmen der Fakultäten bzw. Institute. Im Ergebnis der Diskussion wird folgender Beschluß gefaßt:

Die Beratung von Anträgen durch die FNK auf Einrichtung bzw. Weiterführung von Sonderforschungsbereichen, Graduiertenkollegs und vergleichbaren Förderformen erfolgt nur bei Vorliegen der Stellungnahmen der beteiligten Institute bzw. Fakultäten.

Meinungsbild
15/ 0 / 1

Abstimmung
13/ 0 / 1

Weil die Stellungnahmen der beteiligten Institute bzw. Fakultäten nicht vorliegen, wird über die Vorlage FNK 26/99 nicht beraten. Die Antragsteller werden aufgefordert, die erforderlichen Unterlagen vollständig einzureichen.

TOP 4: Graduiertenkolleg 423 "Klinische und kognitive Neurowissenschaft"; Fortsetzungsantrag; Sprecher: Prof. Werner Sommer, Institut für Psychologie (Vorlage FNK 24/99)

Frau Dr. Lehmann informiert auszugsweise über Gutachten. Darin wird auf die im Bericht des Sprechers des Graduiertenkollegs dargelegte sehr erfolgreiche Arbeit in den ersten drei Jahren des Bestehens des Graduiertenkollegs verwiesen. Die Arbeit soll in der bisherigen Weise fortgesetzt werden.

Die FNK empfiehlt einstimmig dem Präsidenten die Einreichung des Weiterführungsantrages bei der DFG.

TOP 5: Graduiertenkolleg der Medizinischen Fakultät - Neuantrag (Vorlage FNK 25/99)

Prof. Presber berichtet über die Prüfung des Antrages durch die Forschungskommission Medizin.

Die Forschungskommission der Medizinischen Fakultät hat den Antrag befürwortet. Die FNK stimmt diesem Votum einstimmig zu.

Die FNK diskutiert in diesem Zusammenhang den prinzipiellen Umgang mit Beschlußvorlagen aus der Medizinischen Fakultät. Es wird vereinbart, daß Beschlußvorlagen, die ausschließlich die Medizinische Fakultät betreffen, auch weiterhin von der Forschungskommission Medizin abschließend zu beraten sind. Die FNK wird diese Vorlagen jeweils zustimmend zur Kenntnis nehmen, sofern keine offensichtlichen Einwände gegen den Beschluss vorliegen.

TOP 7: Humboldt-Forschungsfonds

- a) Antrag von Prof. Harry Dettenborn, Institut für Schulpädagogik und pädagogische Psychologie (Vorlage FNK 20/99)
- b) Antrag von Prof. Erhard Kemnitz, Institut für Chemie (Vorlage FNK 21/99)
- c) Antrag von Dr. Peter Reinecke, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät (Vorlage FNK 23/99)
- d) Antrag von Prof. Jürgen Rabe, Institut für Physik (Vorlage FNK 27/99)

Die vorliegenden Anträge werden von einzelnen FNK-Mitgliedern geprüft und in der nächsten Sitzung zur Entscheidung auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 8: Sonstiges

Terminplanung

Die FNK tagt zukünftig jeweils am ersten Donnerstag des Monats um 16:15 Uhr. Bei Bedarf findet am 3. Donnerstag des Monats eine weitere Sitzung statt.

Die nächste Sitzung der FNK findet am **7. Oktober 1999, 16:15 Uhr** statt.

Dr. W. Aßmann

bestätigt in der 101. Sitzung der FNK am 7. Oktober 1999

Prof. Dr. Prömel
Vorsitzender der FNK